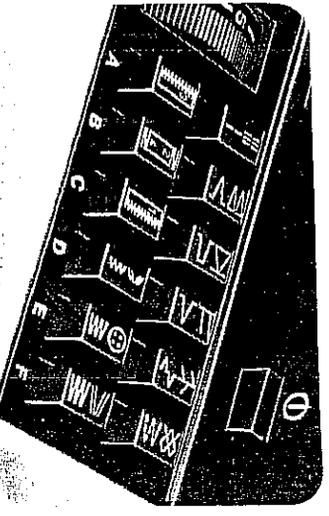
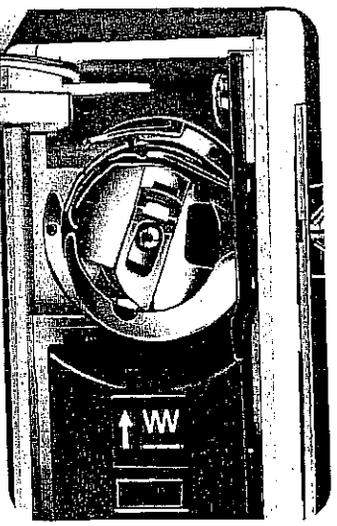
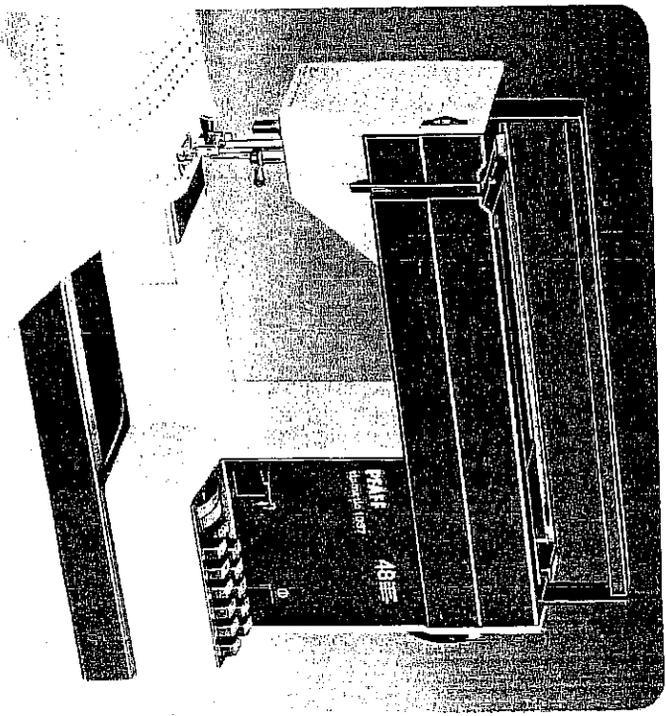
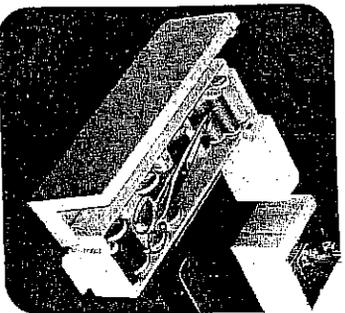
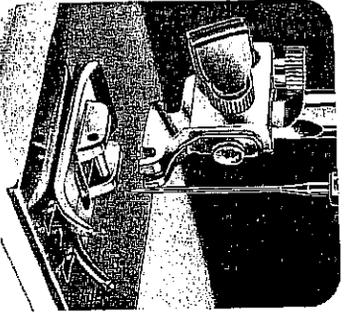


PFAFF tipomatic

1014·1015·1019
1035·1037

Bedienungsanleitung

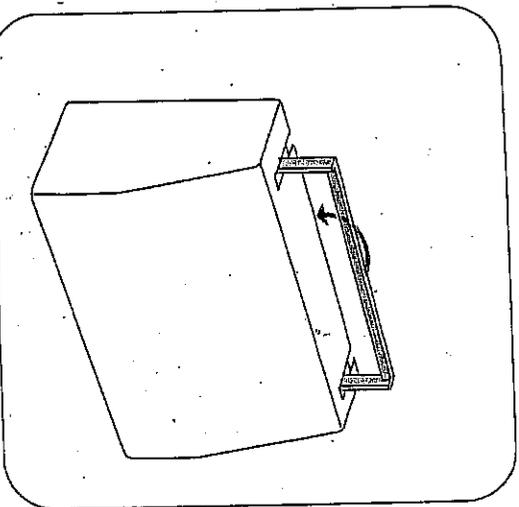


PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m. b. H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

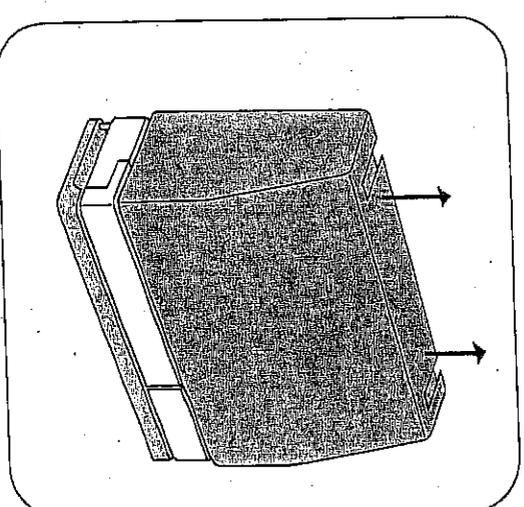
Technische Änderungen
vorbehalten
Nr. 22808 R 0892

Inhaltsverzeichnis	Seite
Elektrischer Anschluß und Anlasser	3
Fadenabschneider	9
Fadenspannungen	10
Garnrollen aufstecken	4
Glihlampe auswechseln	22
Knopfloch nähen	20, 21
Koffer abheben	1
Nadel auswechseln	18
Nadel einfädeln	5
Nähfüße auswechseln	19
Nähfüße	2
Nähfüße	24, 25
Nähstörungen und ihre Beseitigung	5
Nähwerk ausschalten	16
Nützliche einstellen	17
Nutz- und Streckstich-Kombinationen	4
Oberfaden einlegen	26-29
Programmtabelle	22
Reinigen und Ölen	11
Rückwärtsnähen	23
Sonderzubehör	20
Spezial-Nähfüße	7
Spulenkapitel und Spule herausnehmen	7
Spulen	6
Spule einlegen	8
Spulenkapitel einsetzen	17
Stichlänge einstellen bei Geradstich	11
Stichlänge einstellen	9
Stoffrückerhebel	16
Streichstiche einstellen	12
Tipplasten, Modelle 1014 und 1015	13
Tipplasten, Modell 1019	14
Tipplasten, Modell 1035	15
Tipplasten, Modell 1037	1
Tragegriff	18
Transporteur versenken	8
Unterraden heraufholen	1
Verwandlungsfläche abnehmen und öffnen	1

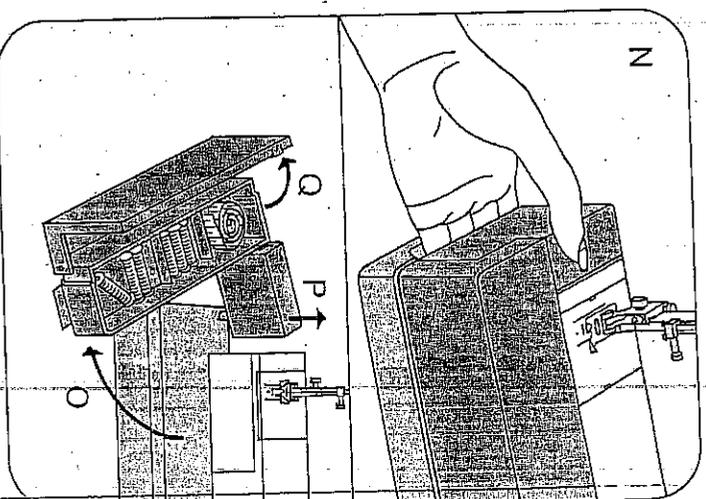
Tragegriff
Der Tragegriff wird zum Abnehmen der Kofferhaube nach hinten in Pfeilrichtung umgeklappt.



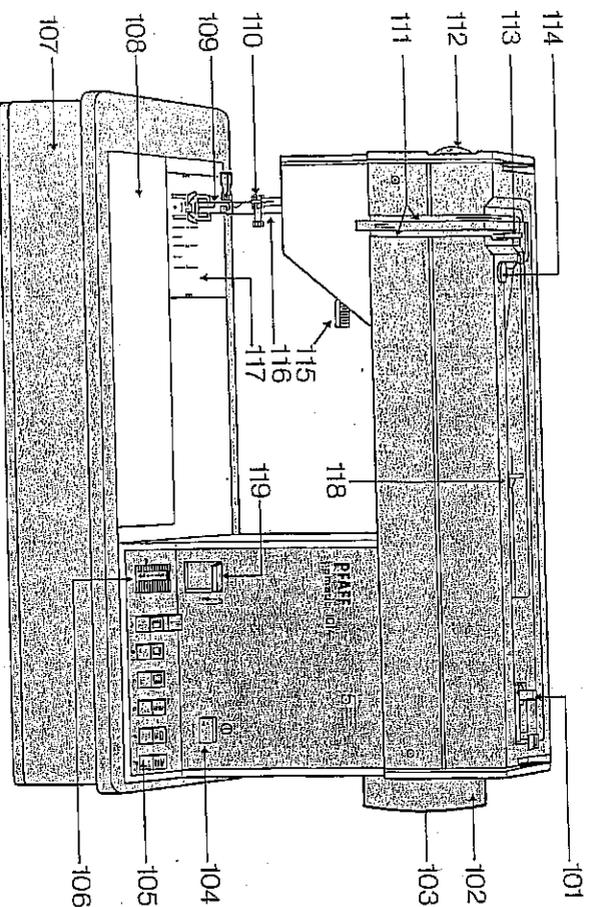
Koffer abheben
Die Kofferhaube abheben.



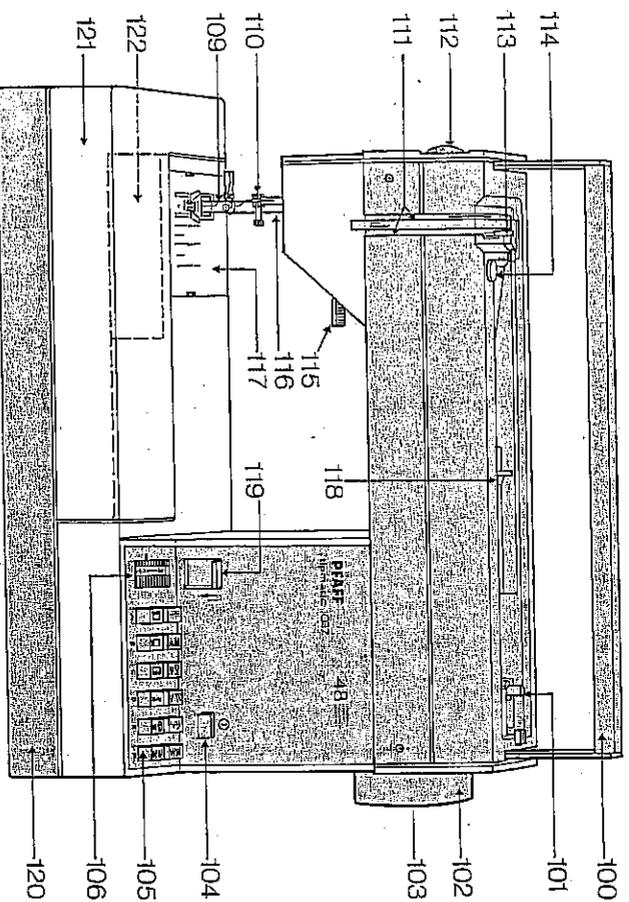
Verwandlungs-Nähfläche abnehmen und öffnen (1015-1037)
Mit der linken Hand unter die Nähfläche greifen (N), nach links schwenken (O) und nach oben herausnehmen (P).
Sie läßt sich öffnen (O), zum Unterbringen von Nähfüßen, Garn und weiterem Zubehör



Modell 1014 im Nähmöbel
(o. Abb.)
Das Modell 1014 kann in einem Nähmöbel befestigt werden. Im Sockel dieser Maschine sind dafür in der Rückseite 2 Bohrungen.



Modell 1014



Modelle 1015-1037

Bedienungsteile der Nähmaschine

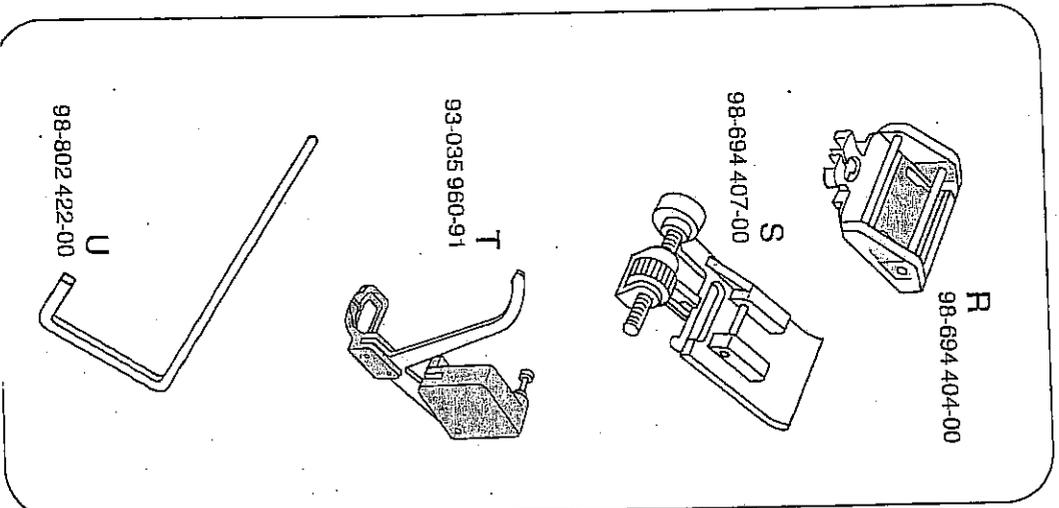
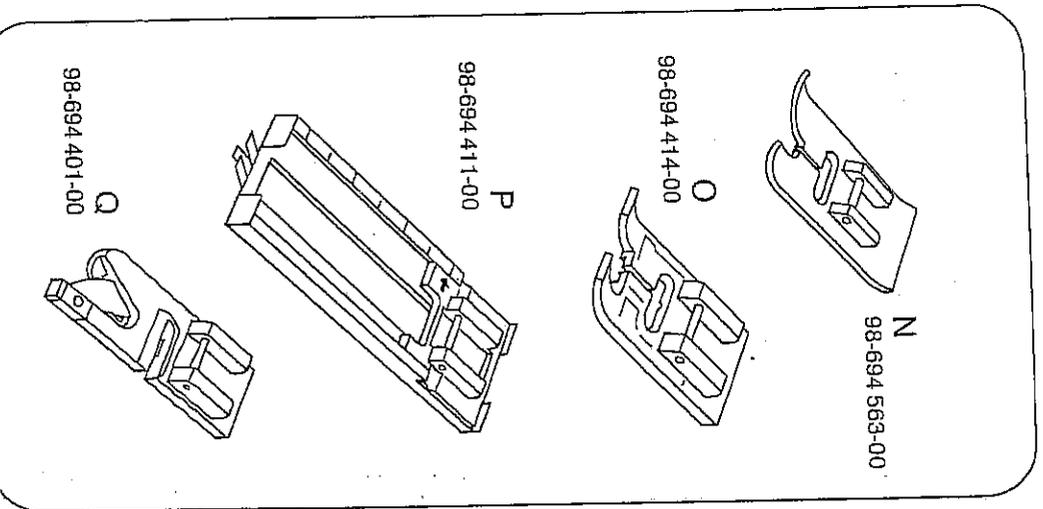
- 100 Tragegriff
- 101 Spüler
- 102 Handrad
- 103 Auslösescheibe
- 104 Hauptschalter
- 105 Tipplasten
- 106 Stichtlängen-Einsteller
- 107 Sockel
- 108 Deckel, darunter Greifer
- 109 Nähfußhalter mit Nähfuß
- 110 Nadelhalter mit Halteschraube
- 111 Einfädelschlitz
- 112 Oberfadenspannung
- 113 Fadenebel
- 114 Spulervorspannung
- 115 Stoffrückerhebel
- 116 Stoffrückerstange
mit Fadenabschneider
- 117 Stichplatte
- 118 Garmollenhalter
mit Ablaufscheibe
- 119 Rückwärtstaste
- 120 Grundplatte
- 121 Verwandlungs-Nähfläche
mit Zubehörfach
- 122 Verschlussklappe,
dahinter Greifer

Sicherheitshinweise für Haushaltsnäähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2C.

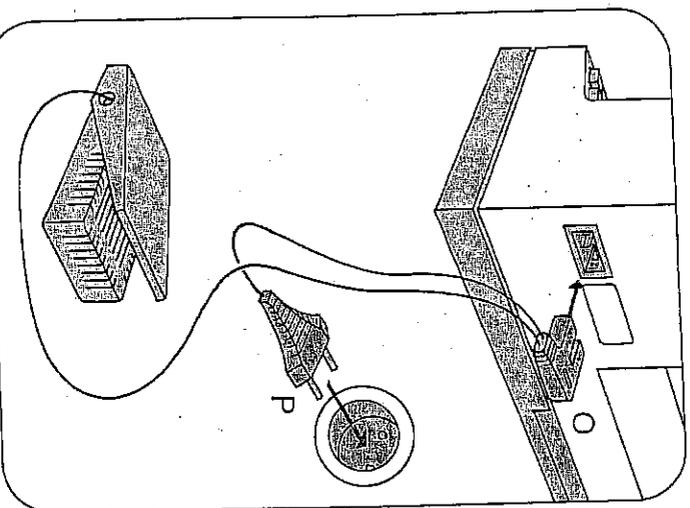
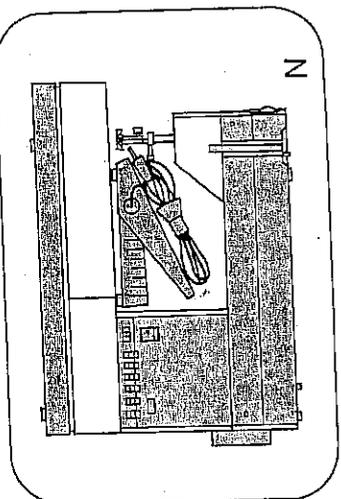
- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d. h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

- Nähfüße
- N Normalnähfuß
- O Klarsichtfuß
- P Knopflochfuß
- Q Säumer

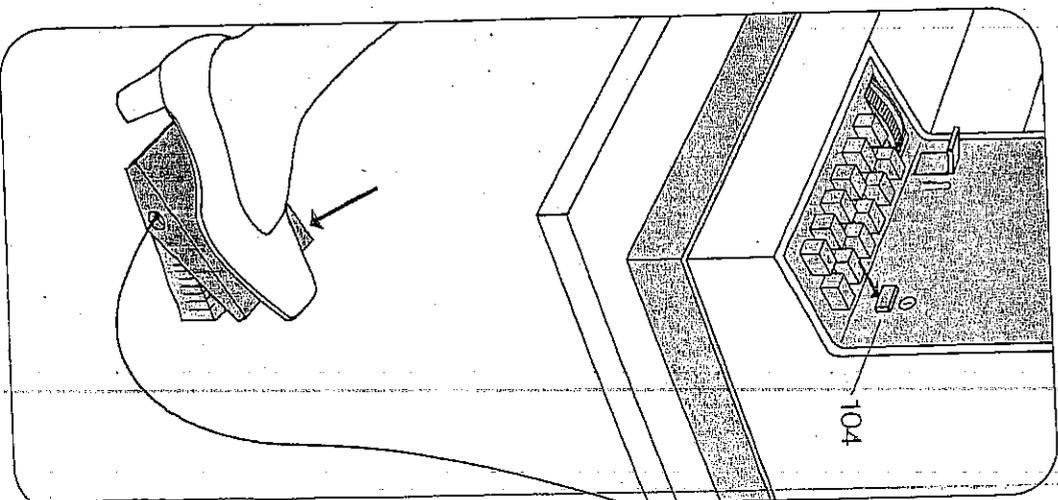
- R Reißverschlussfuß
- S Blindstichfuß
- T Stopfuß
- U Führungslinéal



Elektrischer Anschluss
 Den Fußanlasser aus der Maschine nehmen. Den Stecker O in die Maschine und den Stecker P in die Wandsteckdose stecken. Hauptschalter 104 drücken. Die Maschine ist nun näherbereít. Zum Wegräumen der Maschine den Anlasser wieder in die Maschine stellen (N).



Anlasser
 Den Fußanlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niederreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, um so schneller näht sie.

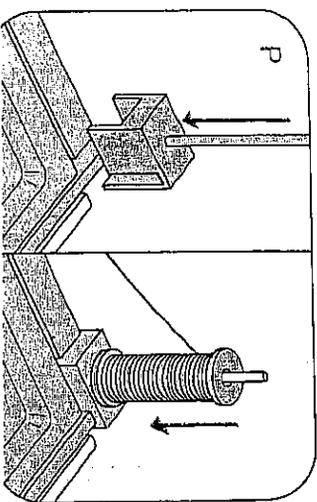
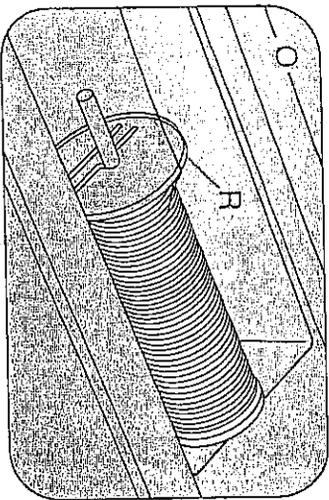
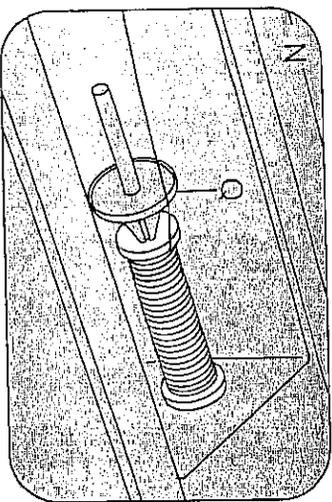


Garnrollen aufstecken

N Kleine Garnrollen: Die kleine oder mittlere Ablaufscheibe verwenden. Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufscheibe **Q** vor die Garnrolle schieben. **O** Große Garnrollen: Die große Ablaufscheibe verwenden. Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufscheibe **R** vor die Garnrolle schieben.

P Zweiter Garnrollenhalter:

Er befindet sich beim Zubehör und ist zum Spulen und für Zweinadel-Arbeiten. Den Tragegriff nach hinten klappen und den Halter rechts aufstecken. Dann die Garnrolle auf den Halter stecken.

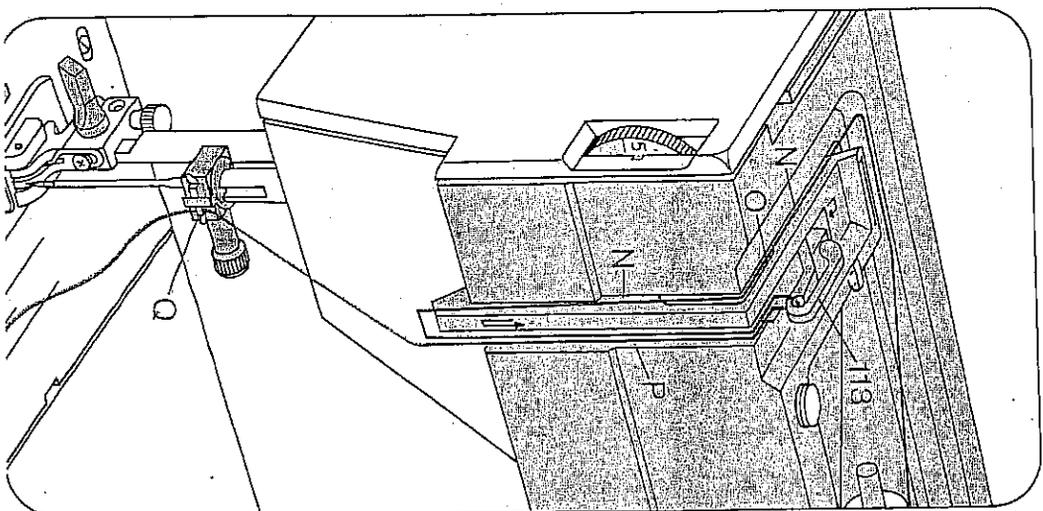


Oberfäden einlegen

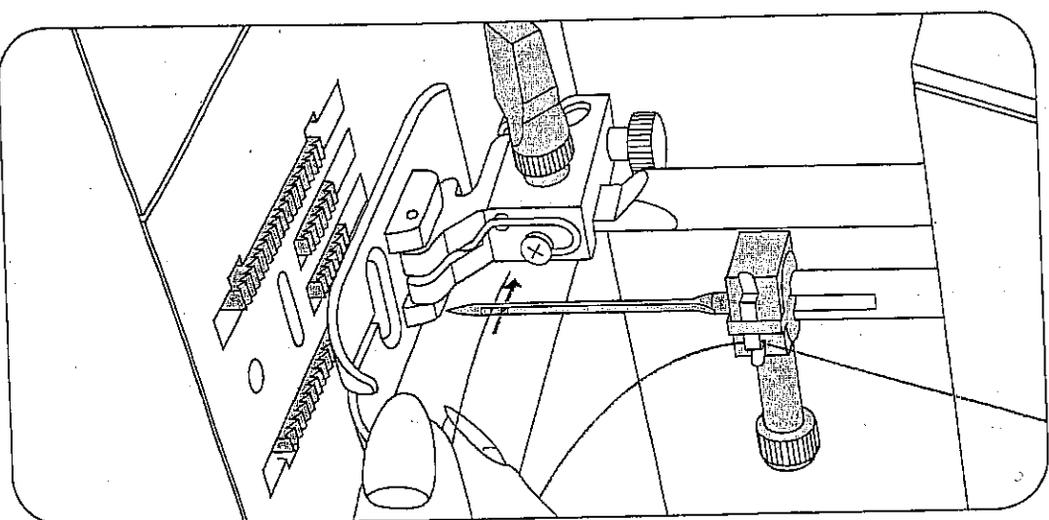
Zum Einfädeln müssen Nadel und Fadenhebel oben stehen.

Nähfuß anheben. Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz **N** links an der Führung **O** vorbei, von unten in den Schlitz **P** und den Fadenhebel **113** ziehen. Dann zurück durch den Schlitz **P** und in die rechte Fadenführung **Q** am Nadelhalter ziehen.

Beim Einfädeln von 2 Fäden wird ein Faden links und einer rechts an der Führung **O** vorbeigeführt. Ebenso ist am Nadelhalter ein Faden in den linken und einer in den rechten Führungshaken einzuziehen.

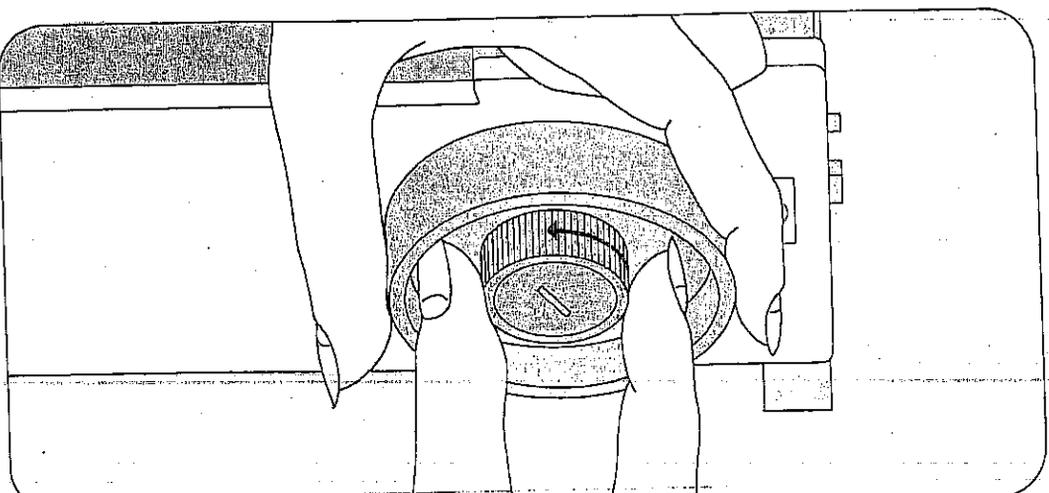


Nadel einfädeln
Den Oberfaden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln.



Nähwerk ausschalten

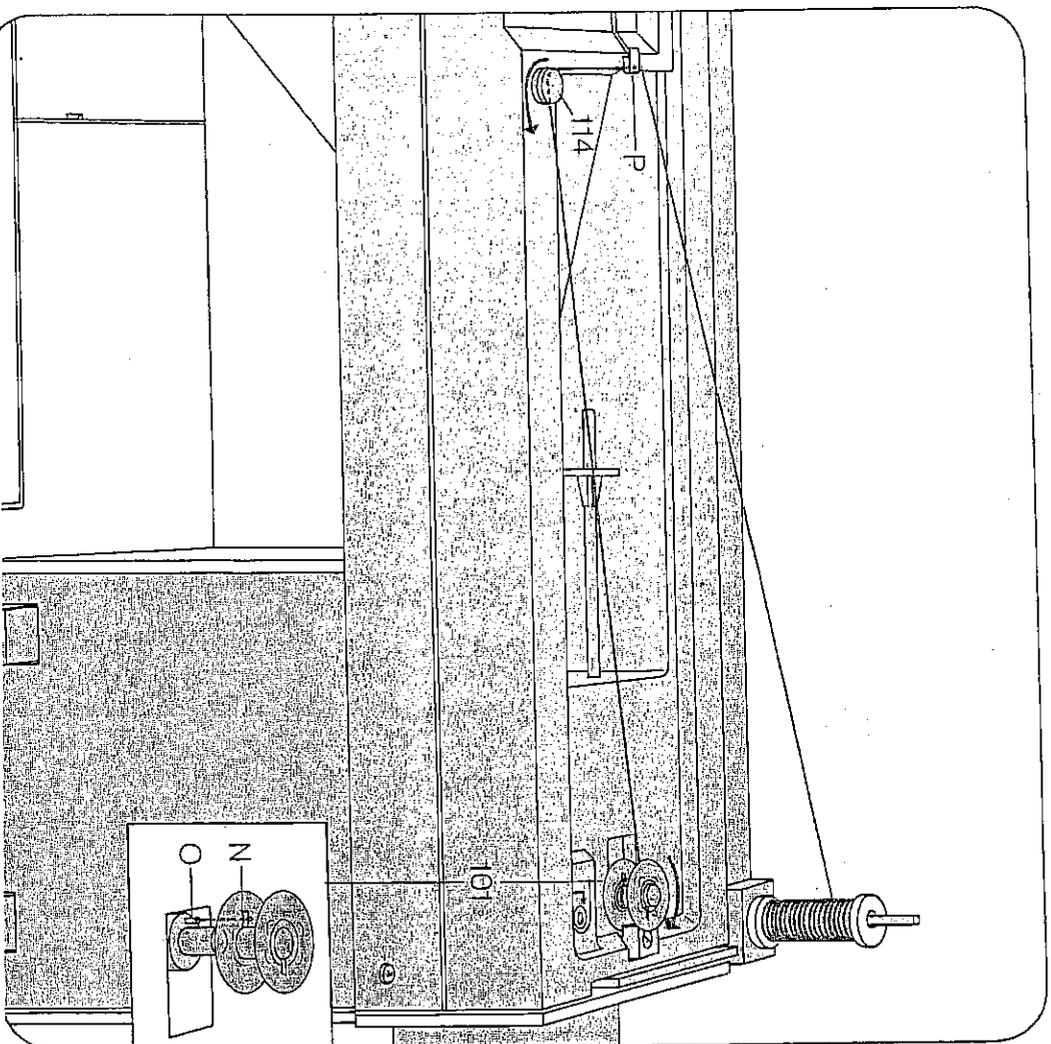
Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden. Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen. Nach dem Spulen das Nähwerk wieder einschalten. Die Auslösescheibe nach hinten drehen.



Spulen

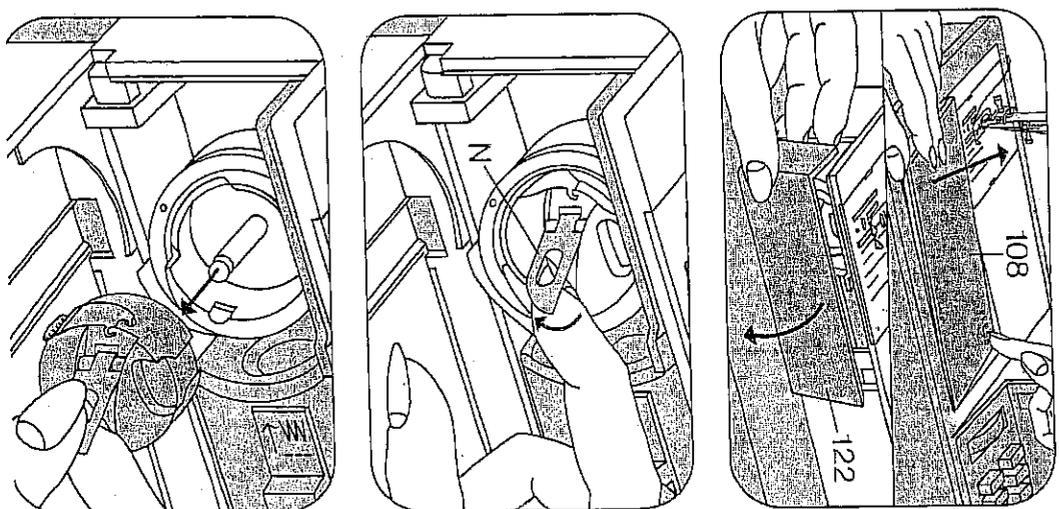
Man kann von der Garnrolle auf dem zweiten Garnrollenhalter oder auf dem Garnrollenhalter 118 spulen. Nähwerk ausschalten (Seite 5). Zweiten Garnrollenhalter aufstecken und Garnrolle aufsetzen. Die Spule so auf den Spüler 101 stecken und drehen, bis der Stift O in die Aussparung N einrastet. Den Faden von der Garnrolle in die Führung P und in die Spulervorspannung 114 ziehen.

Dann den Faden zum Spüler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken, den Anlasser betätigen und aufspulen. Ist die Spule voll, bleibt sie stehen. Die volle Spule nach links drücken und abnehmen. Den Faden durchschneiden.



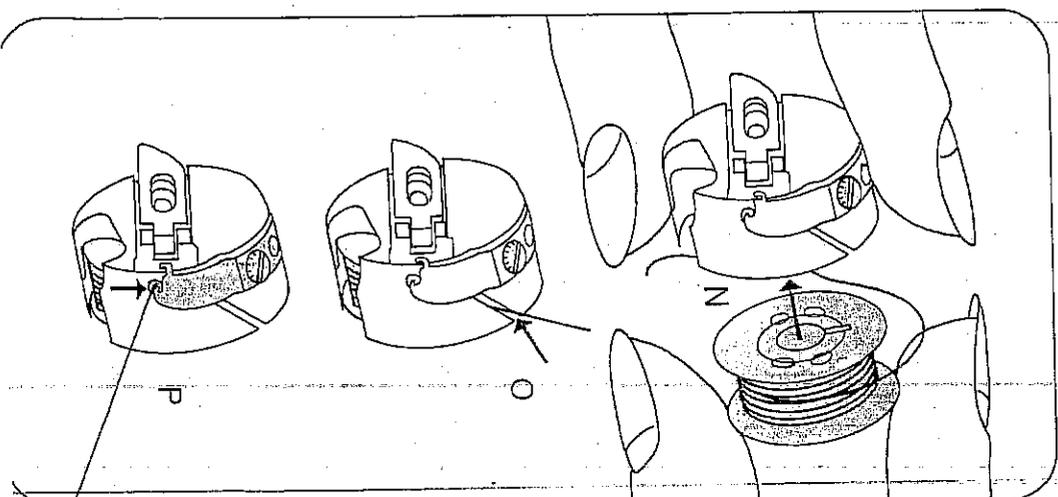
Spulenkapsel und Spule

herausnehmen
Deckel 108 abnehmen oder Verschlussklappe 122 öffnen. Klappe N anheben, Kapsel herausziehen, Klappe N loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe N angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

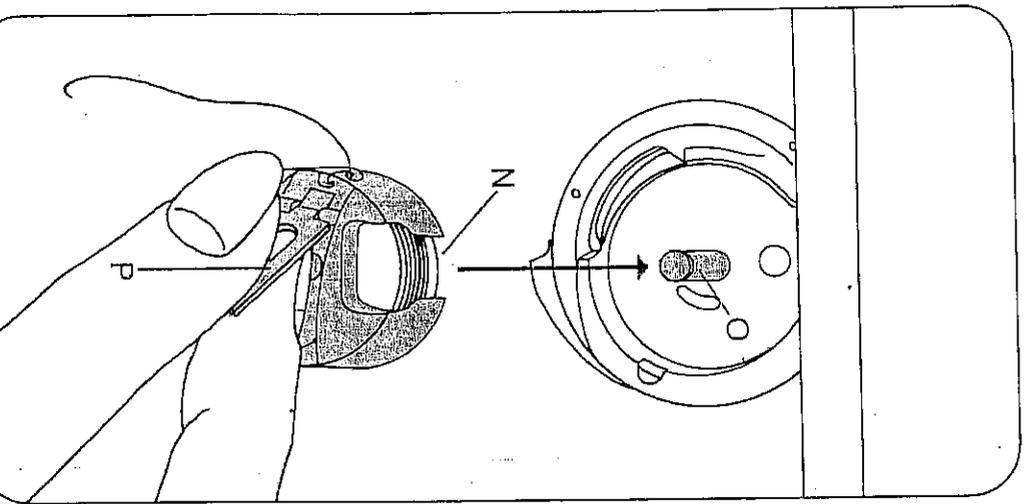


Spule einlegen

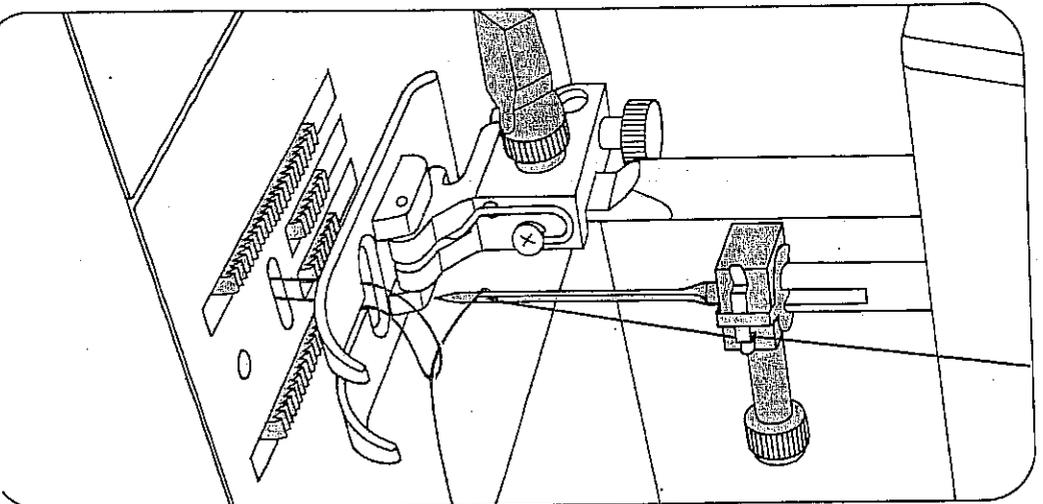
Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (N). Dann den Faden in den Schlitz O und unter der Feder hindurch in die Öffnung P ziehen.



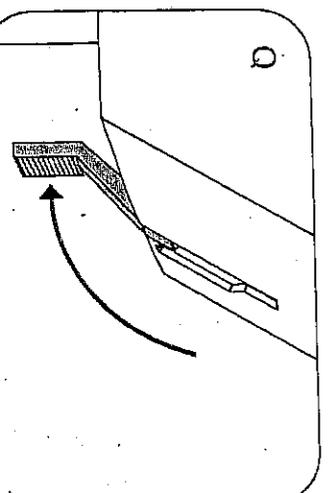
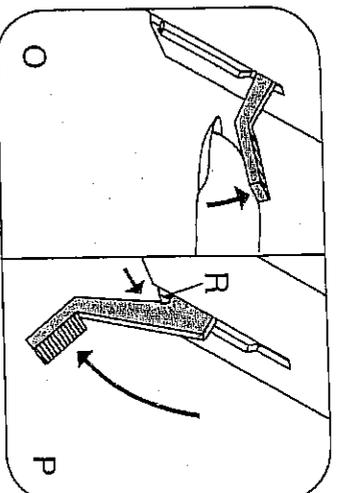
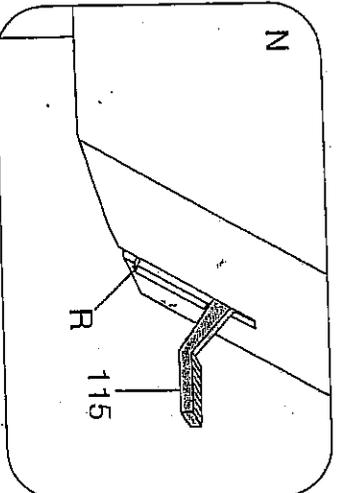
Spulenkapsel einsetzen
 Kapselklappe P anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift O schieben. Der Ausschnitt N muß dabei nach oben zeigen. Klappe D müssen in gleicher Höhe abschließen.
 Deckel 108 einlegen oder Verschlussklappe 122 schließen.



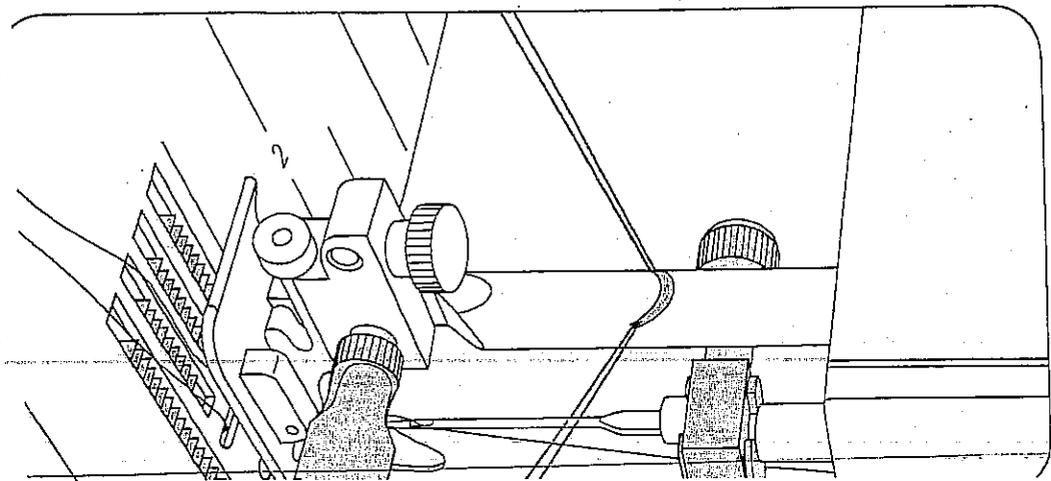
Unterfaden heraufholen
 Den Oberfaden leicht gestrafft halten. Das Handrad 102 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



Stoffdrückerhebel
 Der Hebel 115 hat 4 Stellungen:
 N = Nähfuß ist angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel durch Drehen des Handrades nach vorn hochstellen.)
 O = Nähfuß wird höher angehoben; zum Einlegen extrem dicker Stofflagen.
 P = Stopfstellung nur für den Nähfuß. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und dabei leicht nach hinten drücken, bis er am Ende des Einschnittes in der Kerbe R liegt.
 Q = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.



Fadenabschneider
 Er befindet sich als Schrägseinschnitt an der Rückseite der Stoffdrückerstange. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.



Oberfadenspannung (112)

N = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im weißen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung.

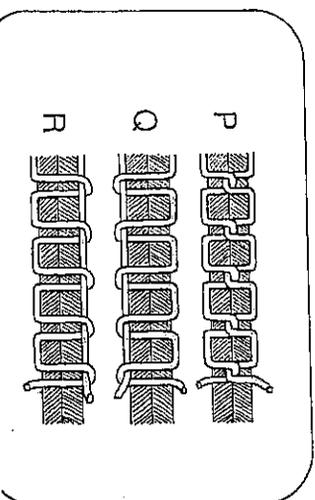
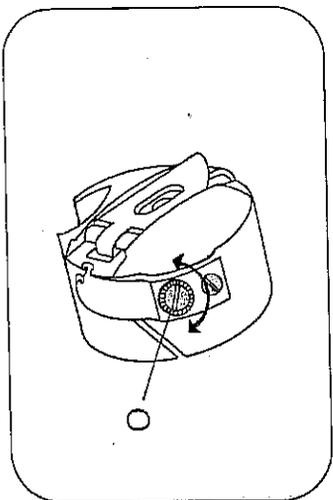
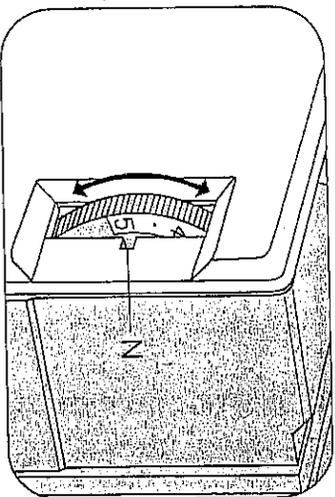
Unterfadenspannung

O = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester

P = richtige Fadenspannung

Q = oben zu lose oder unten zu fest

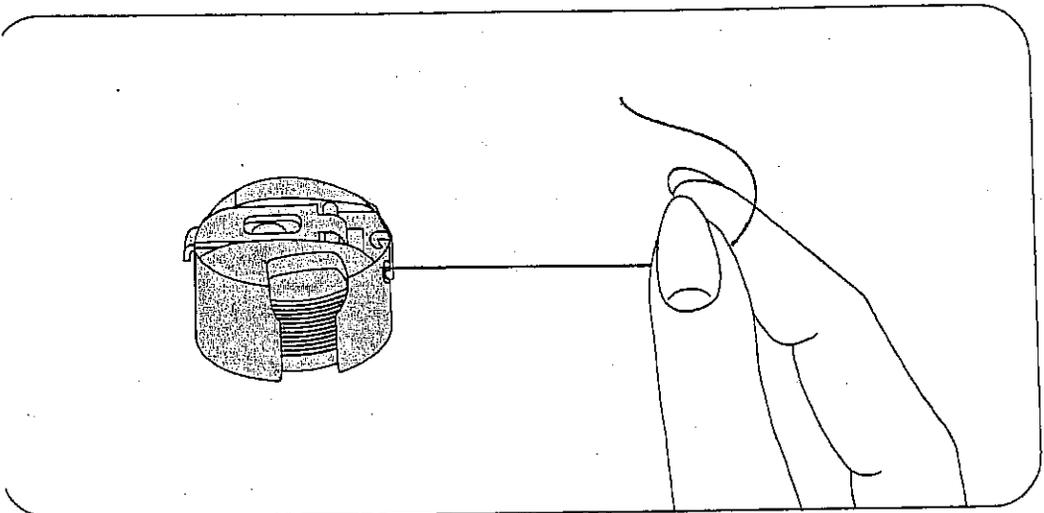
R = unten zu lose oder oben zu fest



Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.



Stichlänge einstellen

Die Zahlen auf dem Stichlängen-Einsteller 106 geben die Stichlänge in mm an.

Bei den Modellen 1014 und 1015

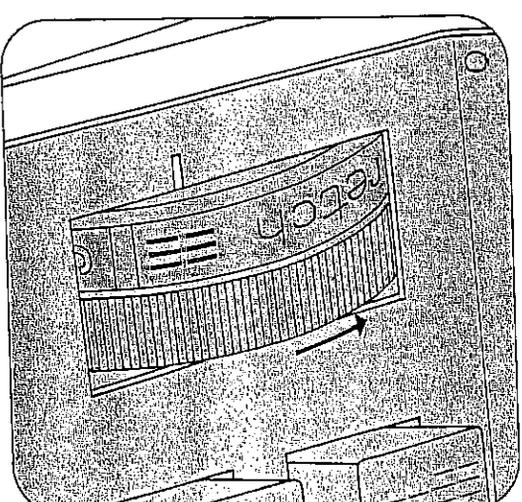
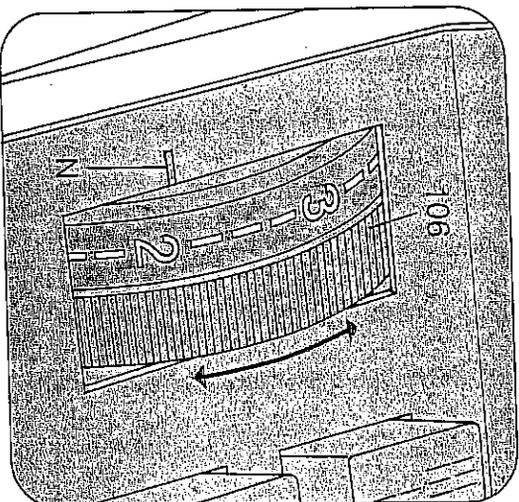
von 0 bis 4 mm

Bei den Modellen 1019 bis 1037

von 0 bis 6 mm

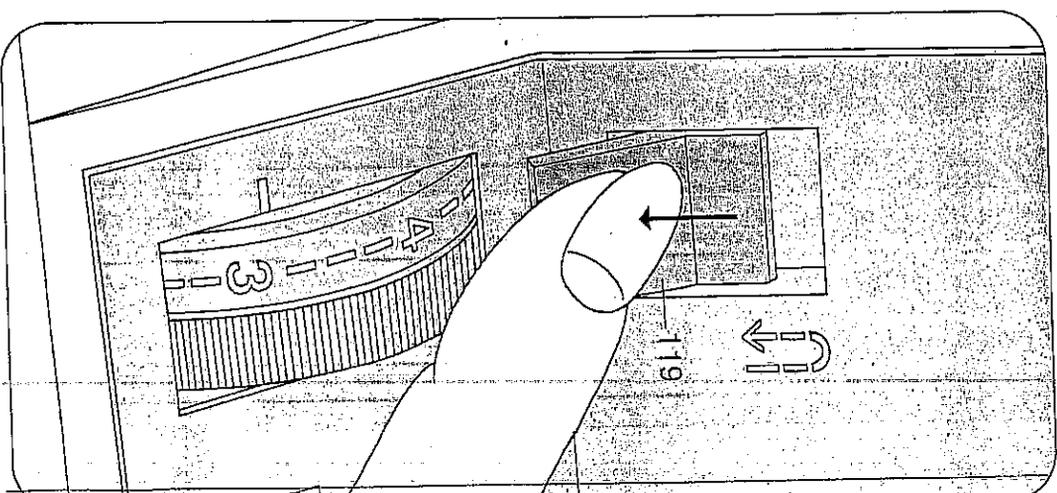
Die gewünschte Stichlänge wird an die Einstellmarkierung N gedreht.

Die Abbildung O zeigt die Einstellung des Stichlängen-Einstellers zum Nähen der auf den Tipplasten rot abgebildeten Streichstichen.



Rückwärtsnähen

Die Taste 119 niederdrücken. Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.



Tipptasten der Modelle 1014 u. 1015

A, B, C Knopflochtasten

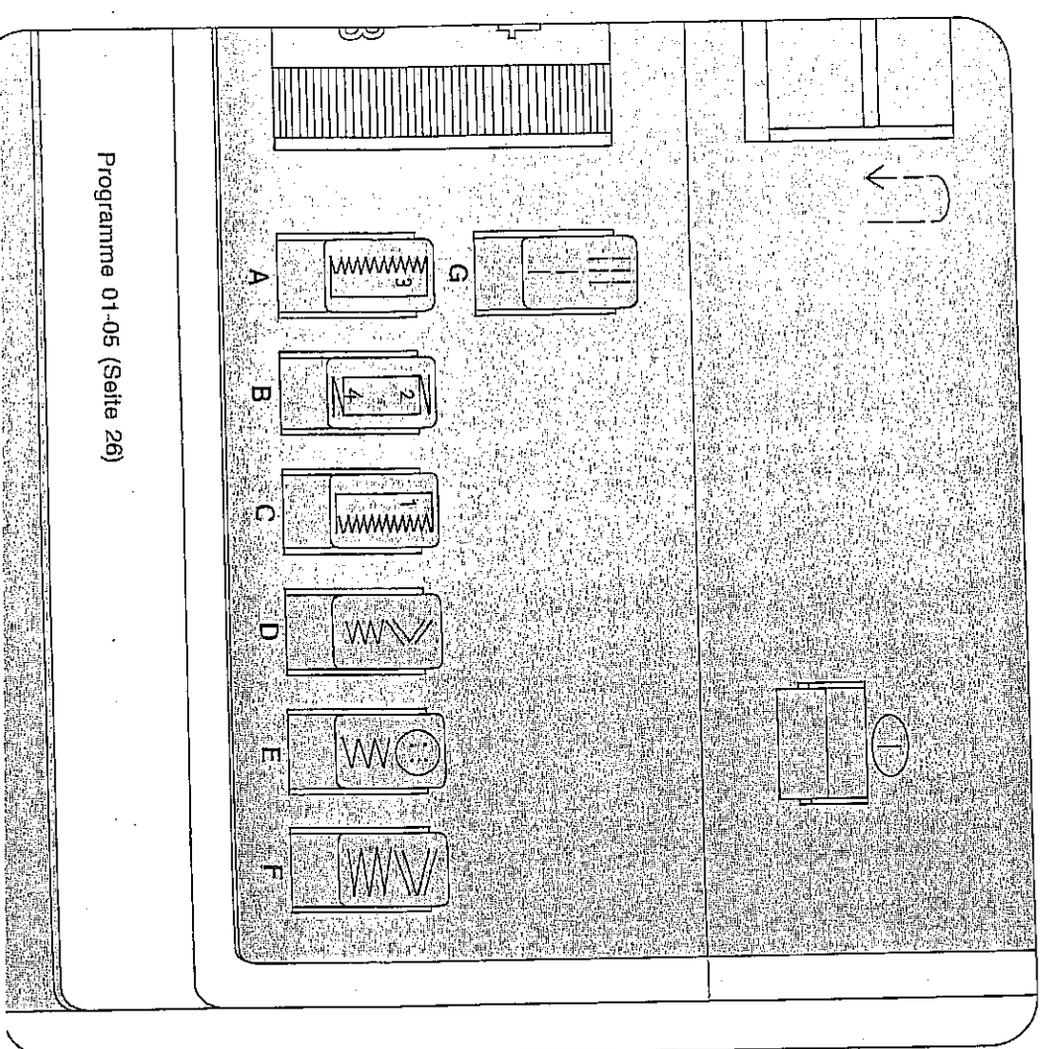
Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalt-
taste zum Lösen der getippten Tasten
und linke Stichlage (siehe Seite 17).

D Streck-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm

E Streck-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm

F Streck-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm

G Streck-3fach-Geradstich
Geradstich



Tipptasten des Modells 1019

A, B, C Knopflochtasten

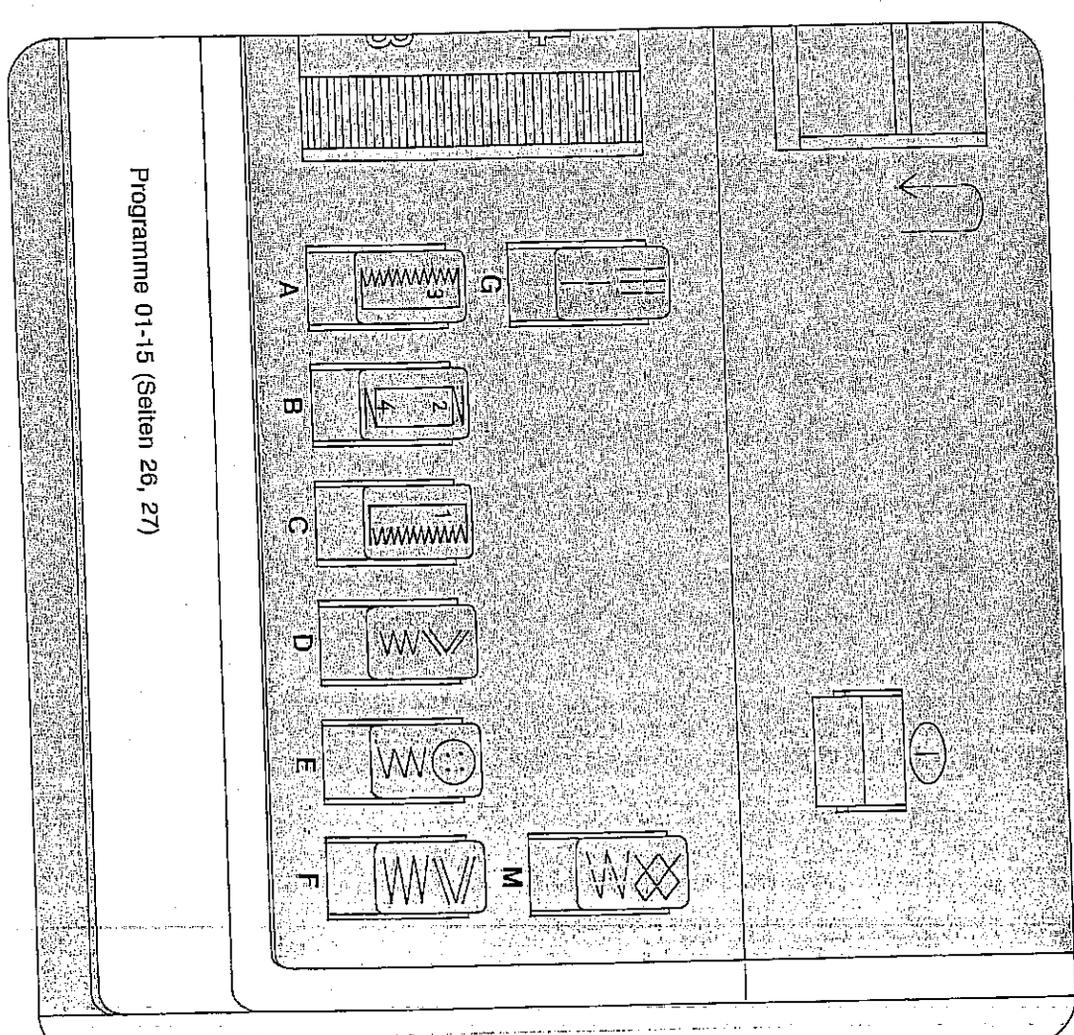
Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalt-
taste zum Lösen der getippten Tasten und
linke Stichlage (siehe Seite 17).

D Streck-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm

E Streck-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm

F Streck-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm

G Streck-3fach-Geradstich
Geradstich
M Webenstich
Elasticstich



Tipptasten des Modells 1035

A, B, C Knopflochtasten

Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalt-
taste zum Lösen der gelippten Tasten und
linke Stichlage (siehe Seite 17).

- D Streich-3fach-Zickzacksstich 2 mm
- Zickzacksstich 2 mm
- E Streich-3fach-Zickzacksstich 3,5 mm
- Zickzacksstich 3,5 mm
- F Streich-3fach-Zickzacksstich 5 mm
- Zickzacksstich 5 mm

G Streich-3fach-Geradschich

Geradschich

I Geschlossener Overlockstich
Verbindungsstich

K Overlockstich

Muschelkantenstich

M Wabenstich

Elastisch

Tipptasten des Modells 1037

A, B, C Knopflochtasten

Die Taste B ist gleichzeitig die Aus-
schalttaste zum Lösen der gelippten
Tasten und linke Stichlage
(siehe Seite 17).

- D Streich-3fach-Zickzacksstich 2 mm
- Zickzacksstich 2 mm
- E Streich-3fach-Zickzacksstich 3,5 mm
- Zickzacksstich 3,5 mm
- F Streich-3fach-Zickzacksstich 5 mm
- Zickzacksstich 5 mm
- G Streich-3fach-Geradschich
- Geradschich

H Pullloverstich

Blindschich

I Geschlossener Overlockstich
Verbindungsstich

K Overlockstich

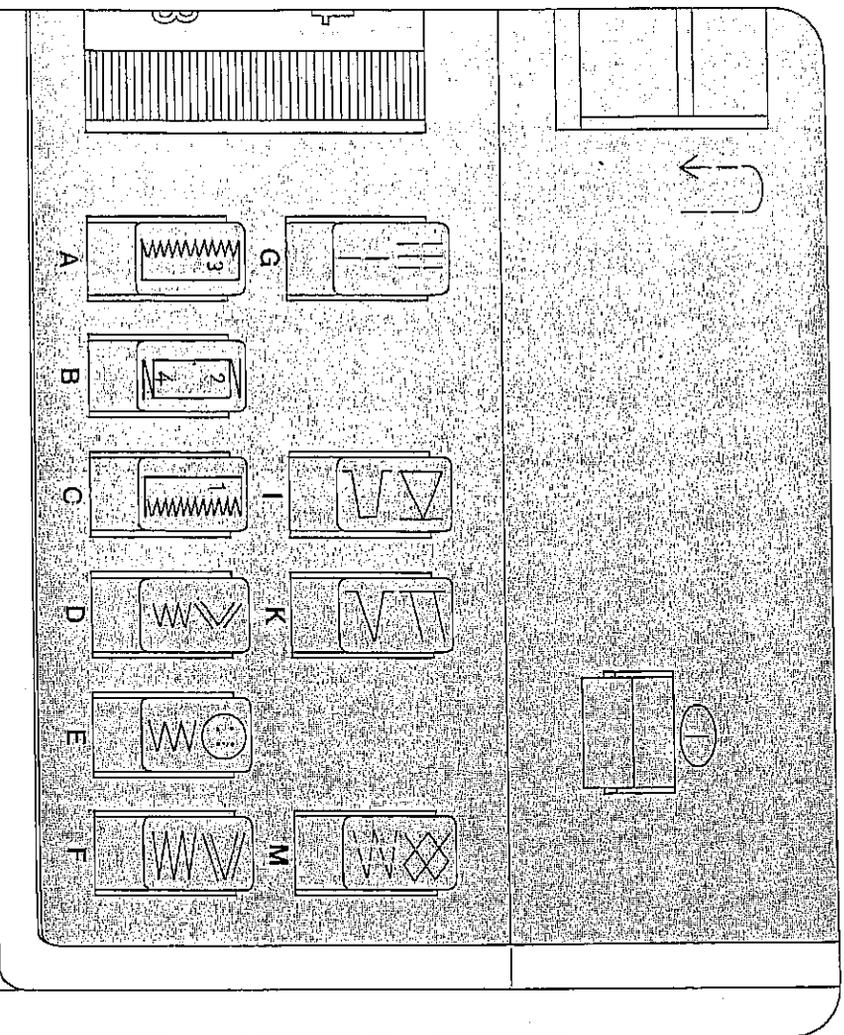
Muschelkantenstich

L Federstich

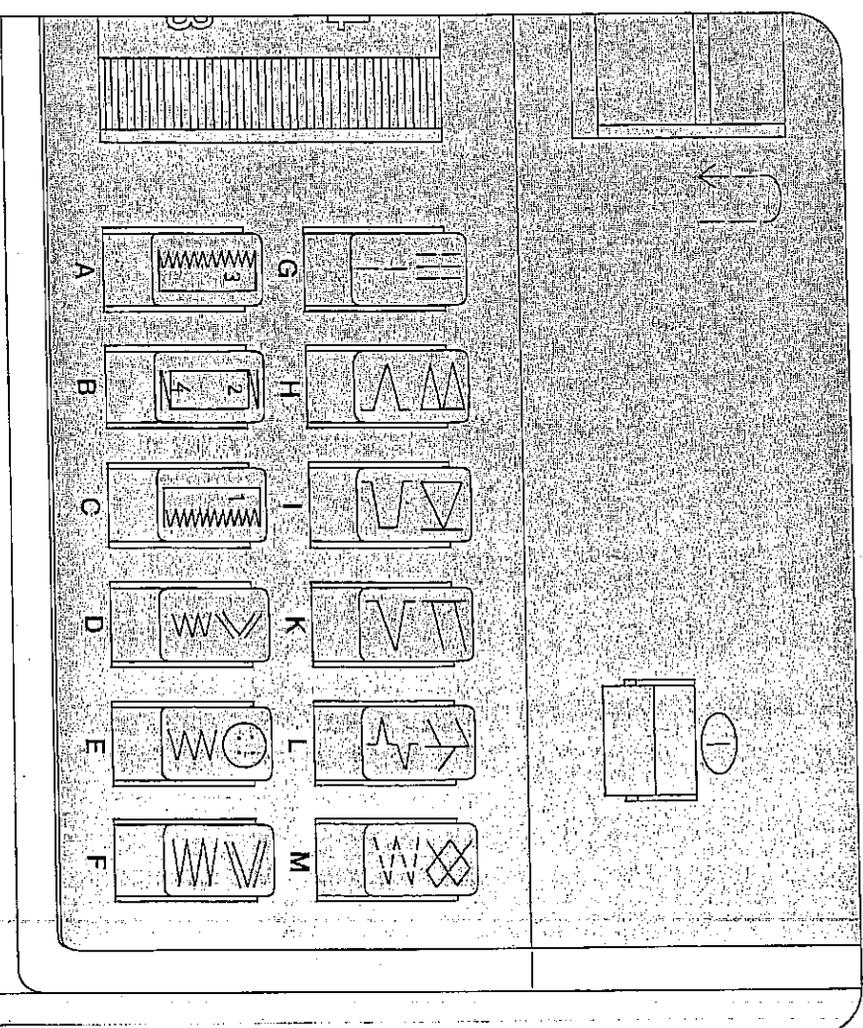
Zierelastischstich

M Wabenstich

Elastisch



Programme 01-30 (Seiten 26-28)

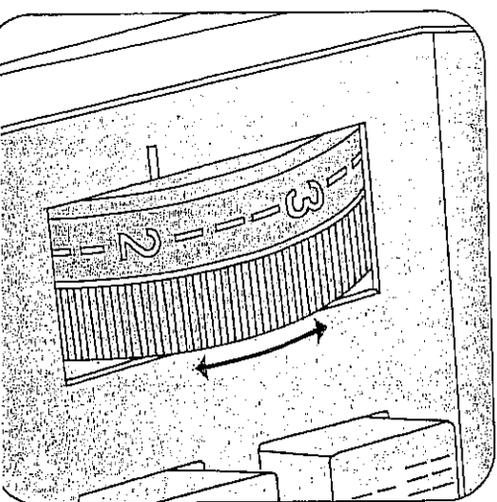
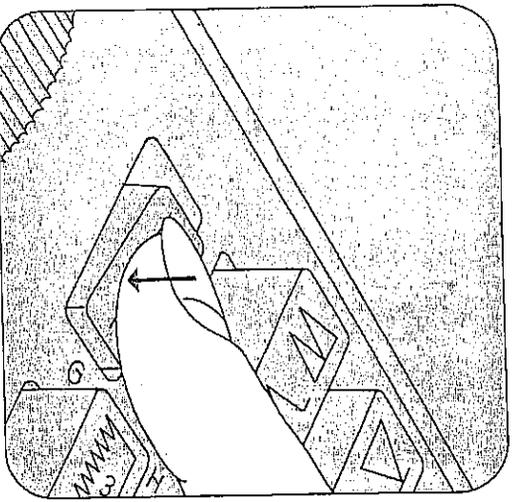


Programme 01-48 (Seiten 26-29)

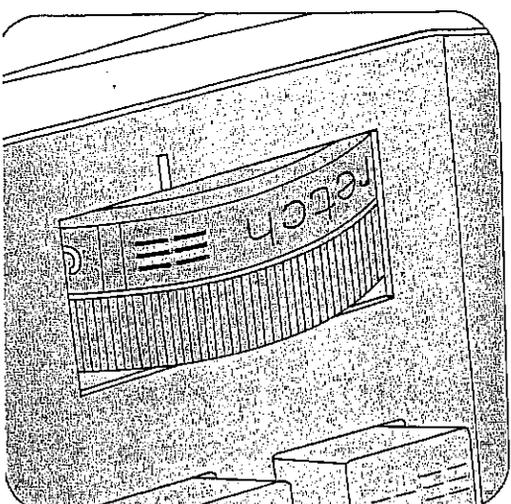
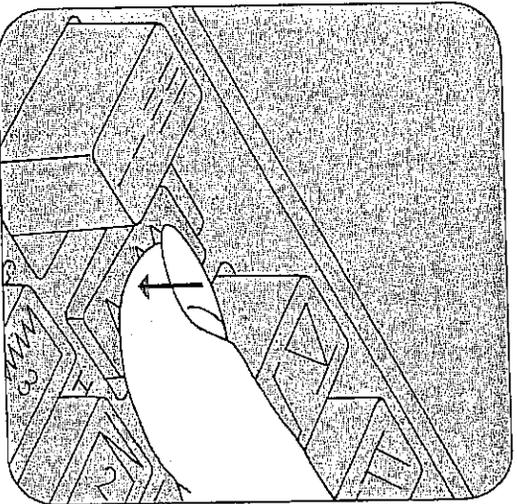
Nutzstiche einstellen
(weiße Symbole)
Taste tippen und die gewünschte Stichlänge zwischen 1 bis 4 oder 1 bis 6 einstellen.

Alle Zickzack-, Nutz- und Stretchstiche werden durch Hinzutippen der Taste G in der Breite halbiert.

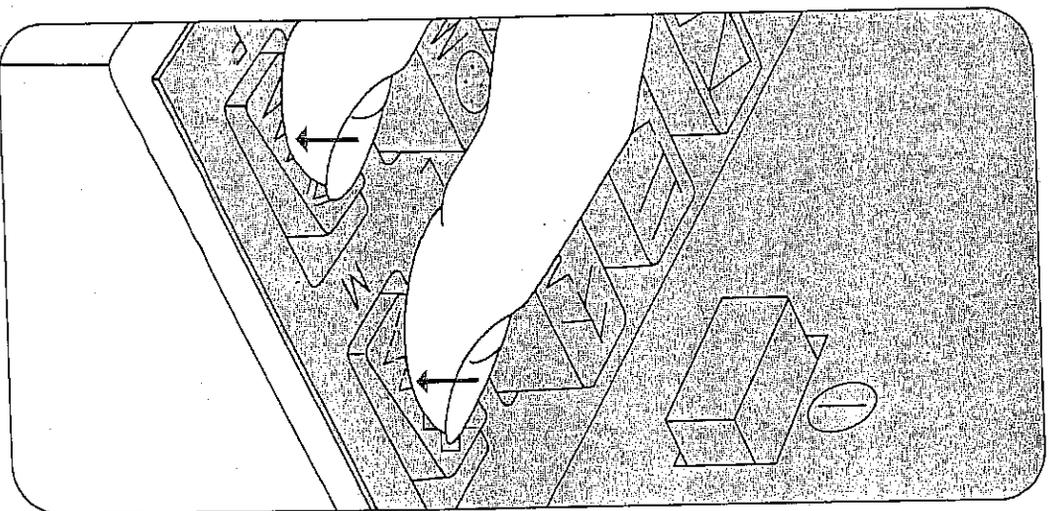
In der Programmabelle auf den Seiten 26-29 sind die Stiche und Stichkombinationen mit Hinweisen für ihre Verwendung angegeben.



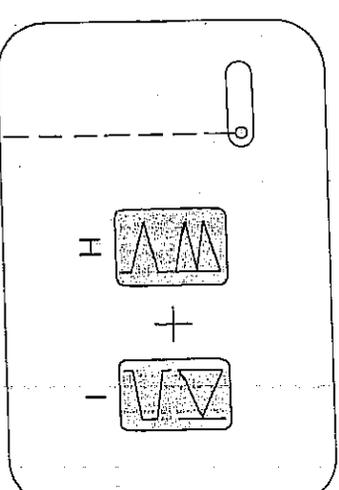
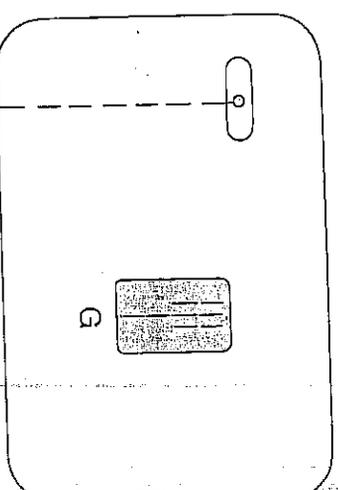
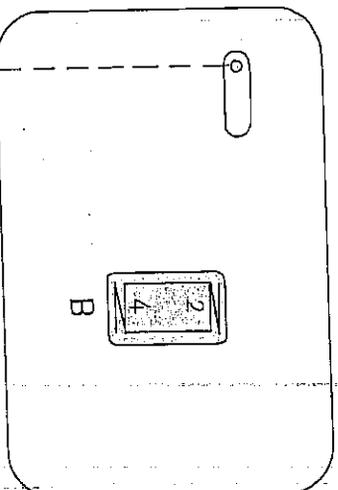
Stretchstiche einstellen
(rote Symbole)
Taste tippen und Stichlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf das rote Symbol stellen.



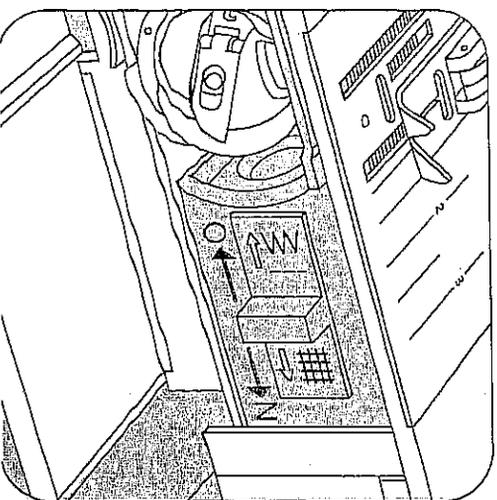
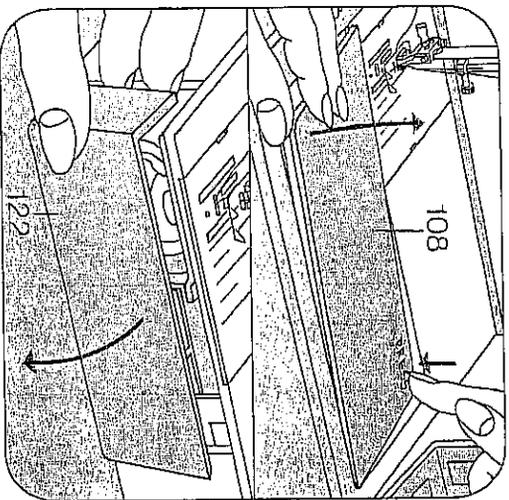
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen
Die Stichkombinationen sind in der Programmabelle am Ende dieser Anleitung, mit Hinweisen zum Nähen, angegeben.
Zum Beispiel der Elastische-Blindstich:
Taste F und M tippen. Stichlänge zwischen 1-4 wählen.



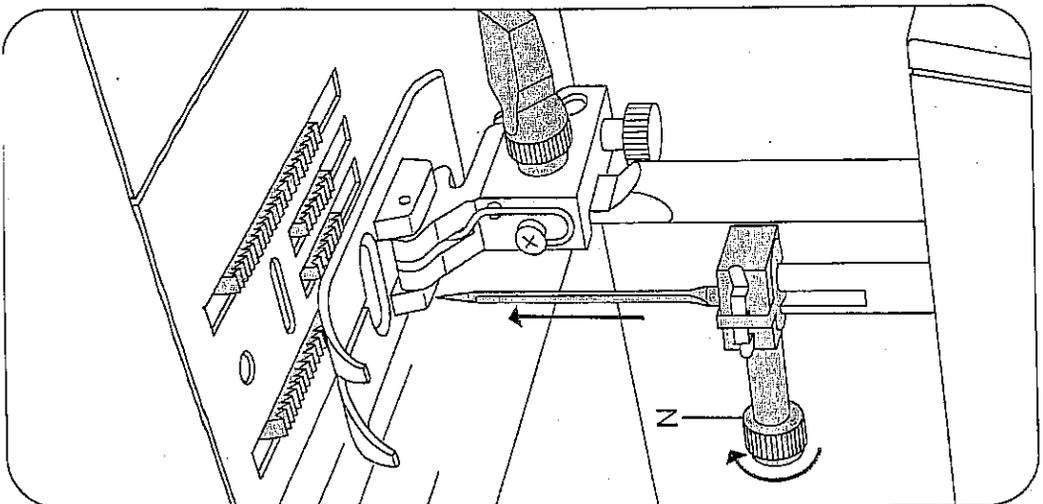
Stichlage einstellen bei Geradstich
Stichlage links: Taste B tippen
Stichlage mitte: Taste G tippen
Stichlage rechts (Modell 1037):
Taste H und I tippen.



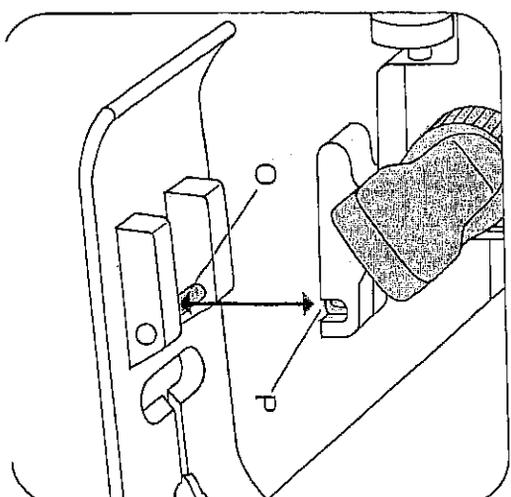
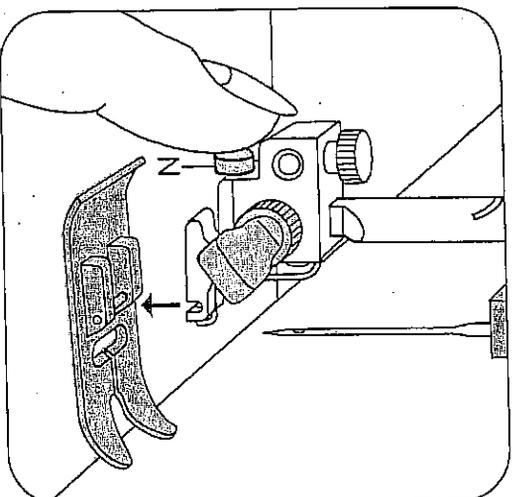
Transporteur versenken
 Deckel 108 abnehmen oder Verschlussklappe 122 öffnen. Die Transporteurversenkung nach N schieben. Der Transporteur ist nun versenkt; zum Sticken, Stopfen und Heften etc. Zum Nähen die Transporteurversenkung wieder nach O schieben. Deckel 108 einlegen oder Verschlussklappe 112 schließen.



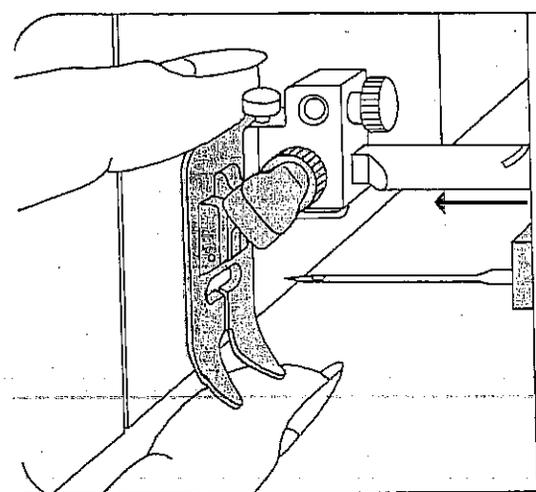
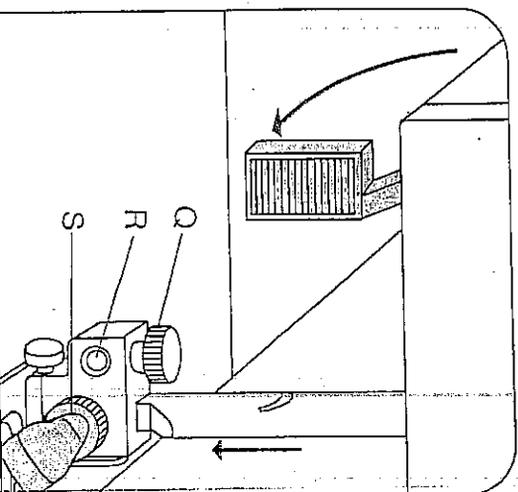
Nadel auswechseln
 Nadel hochstellen. Nadel halten. Schraube N lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenstange nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube N festdrehen. Zwillingsnadeln bis zum Nadelabstand von 1,4 mm können beim Nähen von Zickzack- oder Nutzstichen verwendet werden.



Nähfuß auswechseln
 Den roten Knopf N drücken. Der Nähfuß rastet aus. Beim Anbringen eines Nähfußes muß der Steg O in die Nutte P eingreifen. Den Nähfuß unter den Füßchenhalter legen und mit der linken Hand halten.

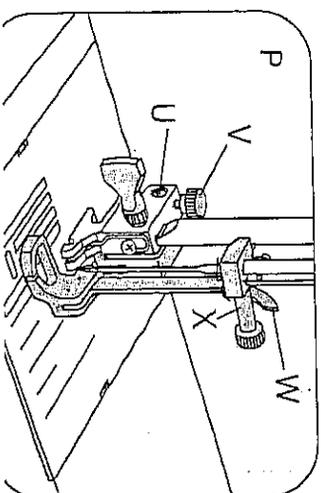
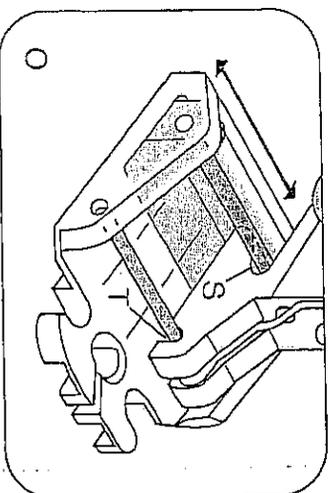
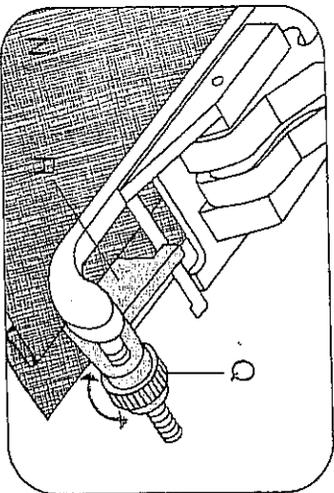


Stoffdrückerhebel 115 herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß der Steg O in die Nutte P einrastet. Die Bohrung R und Halteschraube Q sind zum Befestigen des Stoppfußes und des Führungsteils. Die Schraube S ist die Befestigungsschraube des Füßchenhalters.



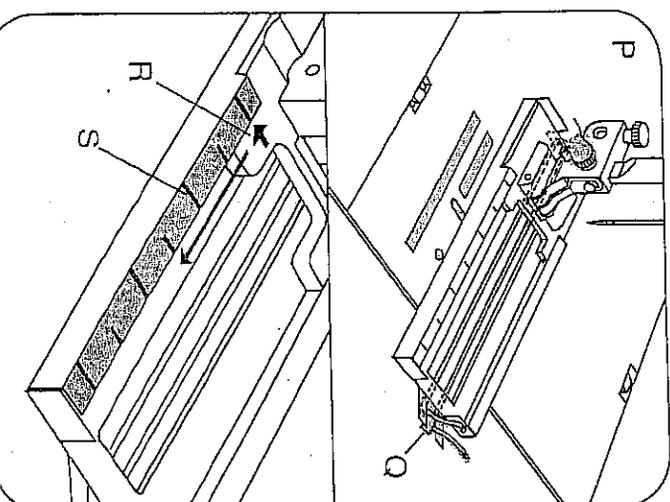
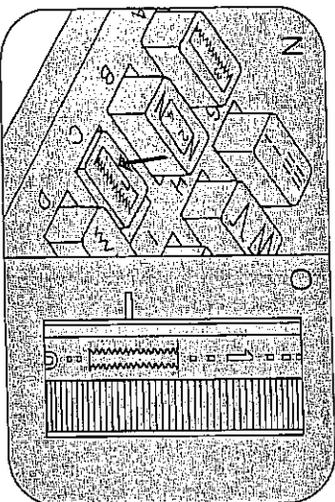
Spezial-Nähfüße

- N Blindstichfuß: Mit der Stellschraube Q wird der Anschlag R eingestellt.
- O Reifverschlusfuß: Den hinteren Steg in die Nute S einhängen, vorne hochdrücken und in die Nute T einrasten. Der Fuß läßt sich für die linke oder rechte Reifverschlußhälfte verschieben.
- P Stopfuß: Die Nadel hochstellen. Den Bügel W nach hinten drücken und festhalten. Den Stift des Fußes in die Bohrung U einführen und den Fuß bis zum Anschlag einsetzen. Den Bügel W loslassen, wobei er sich auf die Haltschraube X legt. Die Schraube V festziehen.



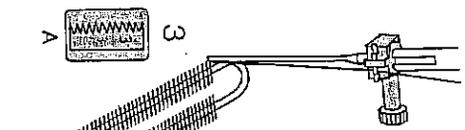
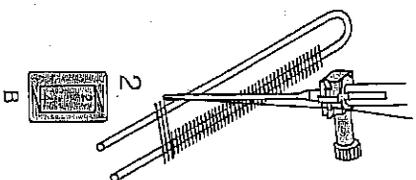
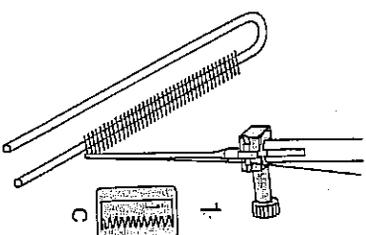
Knopfloch einstellen

- Zuerst Stichtichte im Knopflochbereich einstellen (O). Taste C tippen (N). Knopflochluh anbringen. Die Oberfadenspannung in den Knopflochbereich bei 3 stellen. Einen Einlaufaden wie folgt einlegen (P): Den Faden über die hintere Nocke legen, den Faden ziehen und in der vorderen Nocke Q einklemmen.
- Beim Nähen läuft der Pfeil R an der Skala S entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden.
- Zum Knopflochnähen feines Nähgarn verwenden.

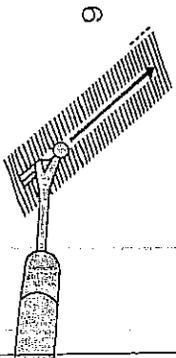
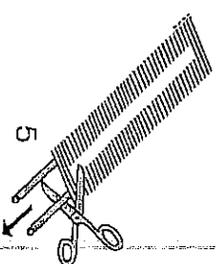
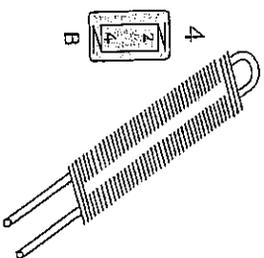


Knopflochnähen

- Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.
- 1 Erste Raupe in der gewünschten Länge nähen. Nadel hochstellen.
- 2 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Flegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen. Taste loslassen.
- 3 Taste A tippen. Zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste nähen. Nadel hochstellen.

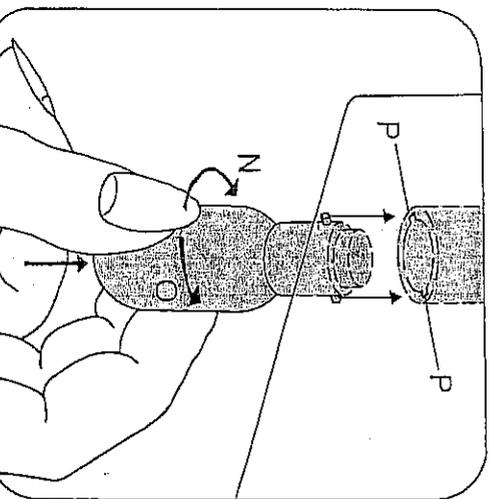
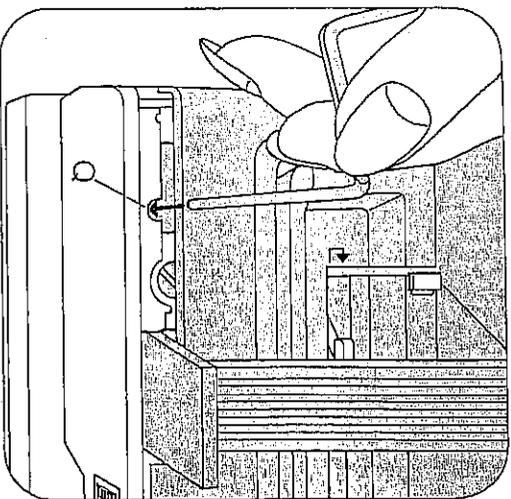


- 4 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Flegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen. Taste loslassen.
- 5 Einrige Vernähstiche nähen. Den Stoff herausnehmen. Einlaufaden anziehen und abschneiden.
- 6 Knopfloch aufschneiden.



Gütlampe auswechseln

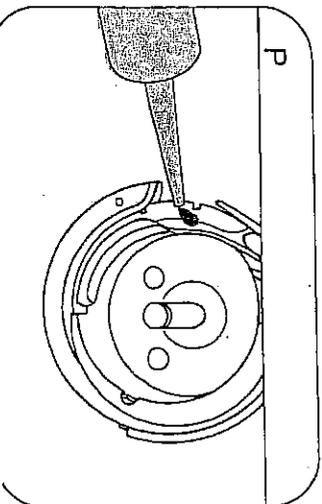
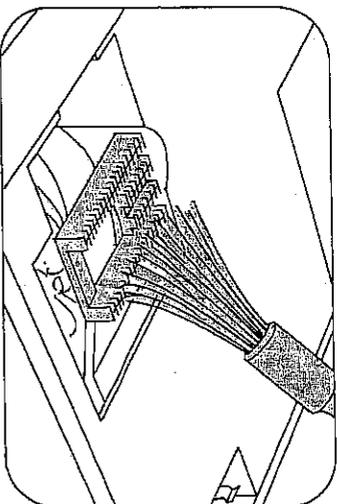
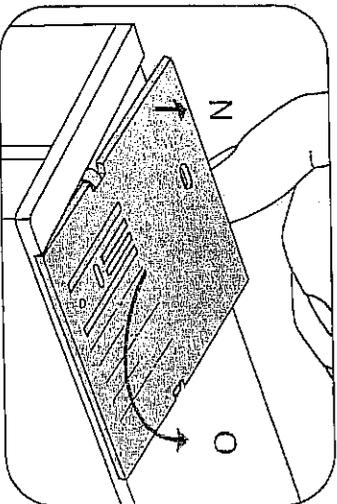
Maschine elektrisch abschalten. Netzstecker ziehen. Den Tragegriff hochstellen. Das Führungslineal aus dem Zubehör in den Schlitz zwischen Kopfdeckel und Gehäuse, sowie durch den Ausschnitt Q in der Maschine stecken. Mit dem Lineal das Lampengehäuse niederdrücken und festhalten. Die Gütlampe kann nun ausgetauscht werden. Die Gütlampe hochdrücken, nach N drehen und herausnehmen. Die neue Lampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitzen P gleiten. Die Gütlampe hochdrücken und nach O drehen.



Das Lampengehäuse hochgleiten lassen und das Lineal herausnehmen.

Reinigen und Ölen

Stichplatte 117 hinten anheben (N) und herausnehmen (O). Mit dem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen. Die Maschine nicht ölen, sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferrahne geben.



Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist bei Ihrem Händler erhältlich.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	93-035 920-91	zum Applizieren
Biesensatz bestehend aus: Bieserfuß 5 Füllen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,9-2,5) Bieserfuß 7 Füllen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4-1,8) Biesenzunge (2 Stück)	93-035 950-91 93-035 953-91 93-035 952-45	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Fransenfuß	93-035 943-91	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-694 803-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Kapper 4,5 mm		für Kapppnähte
Kapper 6,5 mm		
Kräusefuß	93-035 998-91	zum Kräuseln von Volants etc.
Kordonierfuß	93-035 915-91	zum Kordonieren
Lochsticckplatte	93-035 946-45	für Lochstickerel
Overlockfuß	98-620 404-00	zum Versäubern von Schnittkanten und zum gleichzeitigen Zusammennähen und Versäubern von elastischen Stoffen
Rollsäumer 2 mm	98-694 804-00	zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Teflonfuß	98-694 801-00	zum Nähen von Plastic und Kunststoff

Ursache:

1. Die Maschine läßt Stiche aus

Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.

Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen oder stumpf.

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

Die Nadel ist für das Garn zu fein.

Beseitigung:

Nadel bis zum Anschlag hochschieben.
Flache Kolbenseite nach hinten.

Nadel System 130/705 H einsetzen.

Neue Nadel einsetzen.

Einfädeltweg überprüfen

Nadel nach der Nadel- und Garntabelle
des Nähbuches auswählen.

2. Der Oberfaden reißt

Aus vorgenannten Gründen.

Bei zu starker Fadenspannung.

Bei schlechtem oder knohtigem Garn,
oder bei solchem, das durch lange
Lagerung zu trocken geworden ist.

Siehe unter 1.

Fadenspannung regulieren.

Nur gutes Nähgarn verwenden.

3. Die Nadel bricht ab

Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag
eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen.

Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.

Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes
wird die Nadel verbogen und stößt auf
die Stichplatte.

Die Spulenkapsel ist nicht richtig
eingesetzt.

Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.

Neue Nadel einsetzen.

Nadel- und Garntabelle beachten.

Maschine allein transportieren lassen.
Nähgut nur leicht führen.

Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese
bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Ursache:

4. Die Naht ist nicht gleichmäßig

Die Spannung ist verstellt.

Zu starkes, knohtiges oder hartes Garn.

Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.

Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb
des Stoffes.

Beseitigung:

Ober- und Unterfadenspannung
kontrollieren.

Nur einwandfreies Garn verwenden.

Nicht freihändig aufspulen, sondern den
Faden durch die Spulervorspannung
laufen lassen.

Richtig einfädeln. Ober- und Unterfaden-
spannung kontrollieren.

5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig

Zwischen den Transporteur-Zahnreihen
hat sich Nähstaub festgepreßt.

Transporteur ist versenkt.

Versenkschieber steht rechts.

Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit
Pinself entfernen.

Versenkschieber nach links stellen.

6. Die Maschine geht schwer

Fadenreste befinden sich in der
Greiferbahn.

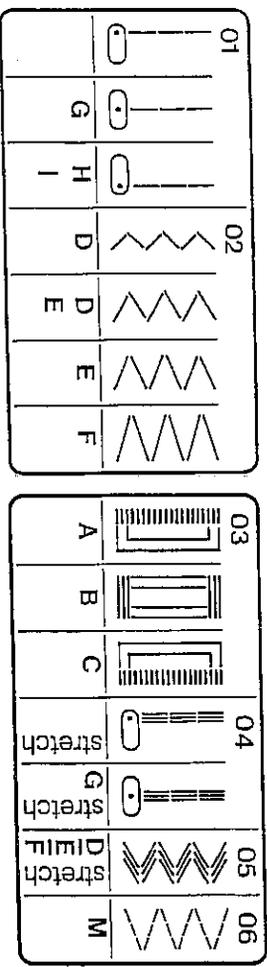
Fadenreste entfernen und einen Tropfen
Öl in die Greiferbahn geben.

7. Wichtige Hinweise

Die eingefädelt Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen. Beim Verlassen
der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten. Dies ist wichtig,
wenn Kinder in der Nähe sind.

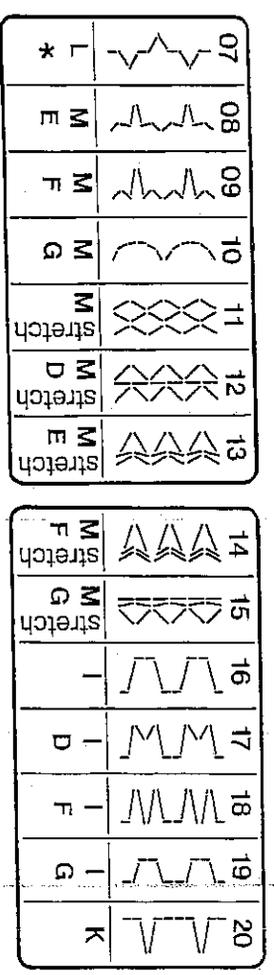
Programmtabelle

Die Tabelle zeigt die Programmnummer, den dazugehörigen Stich und darunter, welche Tasten zu drücken sind. Bei allen Programmen mit dem Hinweis „stretch“ ist der Stichhänger-Einsteller bis zum Anschlag auf „stretch“ zu drehen. Bei allen übrigen ist die



Nr.	Bezeichnung	Anwendung
01	Geradstich	Für alle Näharbeiten und einen 6 mm Zierstepstich bei den Modellen 1019-1037.
02	Zickzackstich	Vielseitig anwendbar; zum Versäubern von Nähten, Applizieren, Spitzen einsetzen, Nähen von Raupennähten, Stöcken und Stopfen usw.
03	Knopflocher	Ohne Drehen des Stoffes, nur tippen und das Knopfloch ist fertig. Die Stichdichte läßt sich regulieren.
04	Stretch-3fach-Geradstich	Nähte, die etwas aushalten müssen, dehnen sich bei jeder Beanspruchung ohne zu reißen mit.
05	Stretch-3fach-Zickzackstich	Besonders flache, elastische Nahtverstärkung, zum Beispiel für Miederwaren.
06	Elasticstich	Zum Einsetzen von Flecken oder Ausbessern von Rissen in dehnbarem Material.
07	Zierelastischstich * 1019/1035 M+D	Zum Flecken einsetzen oder Risse ausbessern in dehnbarem Material oder für dekorative Schmucknähte auf elastischen Geweben.
08	Kronenstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für Nachthemden.
09	Elastischer Blindstich	Eine unsichtbare Saumnaht für dehnbare Materialien.
10	Langettenstich	Verziert zum Beispiel Taschentücher.

Stichlänge nach Wunsch zu wählen. In der Textabelle sind Bezeichnung und Anwendung der einzelnen Programme angegeben.



Nr.	Bezeichnung	Anwendung
11	Wabenstich	Zum Aufnähen von Gummifäden oder zum Überdecken von Frothenähten.
12	Fugengstich	Eine kräftige, dekorative Verbindungsnaht.
13	Florentinerstich schmal	Eine Saumdekoration, zum Beispiel für Bettwäsche.
14	Florentinerstich breit	Zum Beispiel für Schmucknähte an Schlafzimmertextilien.
15	Hahnentritt	Eine Ziernäht, zum Beispiel für die Dekoration von Frühstücksstisch-Textilien.
16	Griechenstich	Eine klassische Dekorationsnaht für alle Unistoffe.
17	Wienerstich	Dekoriert zum Beispiel Servietten.
18	Wienerstich breit	Dekoriert zum Beispiel Tischdecken.
19	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
20	Muschelkantenstich	Effektvoller Kantenabschluss an zarten Materialien.

21		K D
22		K G
23		I stretch
24		I stretch
25		I stretch
26		I stretch
27		K stretch

28		K stretch
29		K stretch
30		K stretch
31		H
32		H D
33		L C
34		L D

Nr.	Bezeichnung	Anwendung
21	Elastischer Kantestich	Zum Einfassen von wenig fransenden Stoffkanten.
22	Muschelkantenstich schmal	Ein Dekorstich, zum Beispiel für Mädchenkleider.
23	Geschlossener Overlockstich	Zum schmückenden und materialgerechten Übernähen offener Saumkanten.
24	Wimpelstich	Eine dekorative Verbindungsnaht zum Aufnähen von Bordüren.
25	Geschlossener Overlockstich schmal	Zum Aufnähen zarter Spitzen.
26	Türkischer Stich	Eine Absteppnaht auf Patchwork.
27	Overlockstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Maschenware.
28	Pfauenstich	Ein festliches Ornament, zum Beispiel für Tischwäsche.
29	Overlockstich schmal	Eine zarte Randverzierung.
30	Kordelstich	Eine lockere Schmucknaht für luftige Bekleidung.
31	Blindstich breit	Für unsichtbare Saumnähte an dickeren Stoffen.
32	Blindstich schmal	Für unsichtbare Saumnähte an dünnen Stoffen.
33	Kaiserstich	Eine zarte Dekorationsnaht, zum Beispiel für Damentaschentücher.
34	Königsstich	Eine Dekorationsnaht, zum Beispiel für Kinderservietten.

35		L F
36		L I
37		H stretch
38		H stretch
39		H stretch
40		L stretch
41		L stretch

42		L stretch
43		L stretch
44		L stretch
45		L stretch
46		L stretch
47		L stretch
48		L stretch

Nr.	Bezeichnung	Anwendung
35	Wienerstich schmal	Dekoriert zum Beispiel Tischwäsche.
36	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
37	Pulloverstich breit	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Jerseymaterialien.
38	Pulloverstich mittel	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Polostoffe.
39	Pulloverstich schmal	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für dünne Jersey-Crepe.
40	Federstich	Eine schmückende Überdecknaht, zum Beispiel für Schürzen.
41	Holländerstich	Eine Ziernah zum Beispiel für Küchentextilien.
42	Schneckenstich	Eine Dekornaht, zum Beispiel für Badezimmerensilien.
43	Webstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für rustikale Kleider.
44	Diagonal-Stich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für moderne, schlichte Kleider.
45	Rosenstich	Eine Verzierungsnaht, zum Beispiel für duftige Damenkleider.
46	Zweigstich	Eine rassige Naht, zum Beispiel für Wanderkleider.
47	Randstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für die Ränder von Taschen.
48	Dreiecksstich	Eine Ziernah, zum Beispiel für Kindernachthemden.